

und der Fühler. Die Htfl. haben oben neben Rippe 1b eine lange, innen mit langen hellen Haaren bekleidete Falte beim ♂, und am Vorderrande der Vdfl. ist ein Umschlag. Nahe am Vorderrand in der Mitte der Vdfl. steht ein kleiner Glasfleck, unter demselben in der Mittelzelle ein eingeschnürter, entfernt davon in Zelle 2 und 3 je ein Punkt, gegen die Spitze stehen in schräger Linie von Zelle 6 bis 9 vier Glasfleckchen übereinander. Färbung mattbraun mit dunklerer Zeichnung, Fransen wenig lichter.

1. *Umber* HS. Prodr. 1869, p. 68, n. 3. — Pl. t. 136.

*Zephus* Butl. Trans. ent. Soc. 1870, p. 447. — Lep. exot. 1872, 112. — t. 40, f. 12. 20 mm.  
Venezuela.

---

Zur Naturgeschichte von  
*Cidaria* } *Vittata* Bkh.  
 } *Lignata* Hb.

---

Am 17. Juni dieses Jahres fing ich in Misburg, einem Dorfe etwa zwei Stunden von Hannover entfernt, an einem Waldrande in der Nähe von sumpfigen Wiesen, Abends am Köder (Bier und Honig) ein ♀ dieser Art, welches 5 weißgrünliche Eier legte, von denen ich am 25. Juni drei Raupen erhielt, während zwei Eier vertrockneten.

Auf Anrathen des Herrn Rechnungsraths Glitz legte ich den Raupen *Galium mollugo* als Futter vor, welches sie, zu meiner Freude, auch sofort annahmen, indem sie vorzugsweise die Blüten dieser Pflanze verzehrten.

Die Raupen wuchsen sehr rasch und verpuppten sich am 13. und 14. Juli, am Boden des Glasgefäßes dicht nebeneinander in lockeren Gespinnsten, in welche sie Abfälle der Futterpflanze mit verwebten.

Am 23. und 24. Juli erschienen die Falter; 1 ♂ und 2 ♀, welche gegen gefangene Exemplare etwas klein, aber doch vollkommen entwickelt waren.

Von den erwachsenen Raupen machte ich folgende Beschreibung: Etwas größer als *Cidaria Polygrammata* Bkh. Rücken rötlich fleischfarben. Bauch heller, mehr ins Gelbliche ziehend. Mit dunklen Seitenstreifen und feinerem dunklerem Mittelstreif, welcher auf den letzten Ringen breiter wird. Die

Ringeinschnitte sind röthlich, viel intensiver als die Grundfarbe des Rückens. Unter der Lupe zeigen sich, über den ganzen Körper unregelmäßig zerstreut, einzelne schwarze, kurze Härchen, welche auf dem ersten Ringe, hinter dem Kopfe am dichtesten stehen. In der Ruhe trägt die Raupe den Kopf unter den spiralförmig gebogenen ersten Gliedern, nimmt auch bei Berührung der Futterpflanze sofort diese Stellung ein.

Die Puppen habe ich nicht aus den Gespinnsten genommen, da ich die Entwicklung zu stören fürchtete. Dieselben waren, so viel ich sehen konnte, von glänzend bräunlicher Farbe.

Jedenfalls hat dieser Spanner zwei Generationen; nach der raschen Entwicklung zu schließen, wahrscheinlich wie *Polygrammata*, mehrere im Laufe des Sommers.

Hannover, Herbst 1881.

August Hoffmann,

---

## E x o t i s c h e s

von

**C. A. Dohrn.**

---

### 153. *Carabus Balassogloi* Dhn.

Unter dem Namen *Cratocephalus cicatricosus* Fischer erhielt ich einen *Carabus* (die Nothwendigkeit der abgezweigten Untergattung leuchtet mir nicht sonderlich ein) aus Bars-Koun. Da ich durch den Entdecker Karelin zwei typische Pärchen von *C. cicatricosus* Fischer aus Kirgisien besitze, so ließ sich auf den ersten Blick erkennen, daß der neu hinzugekommene eine andere Art war. Mir ist nicht bekannt, daß außer den von Prof. Ballion in den *Bulletins de Moscou* 1878, II, p. 253 beschriebnen *Carabus* noch andere aus jener Gegend bearbeitet sind. Unter den Ballion'schen Arten schien der p. 265 beschriebne *Cratoceph. Solskyi* anfangs leidlich zutreffend, aber später ergab sich, daß er in wesentlichen Punkten abwich. Von den angegebenen Farben (*Solskyi* soll bei schwarzer Grundfarbe ein schwärzlich violettes, an den Seiten violett-purpurnes Halsschild, den Seitenrand der Elytra von der Schulter bis auf halbe Länge violett-purpurn haben) will ich absehen, denn es wäre leicht denkbar, daß diese Färbung variabel wäre. Aber über die Elytra heißt es:

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann August

Artikel/Article: [Zur Naturgeschichte von \*Cidaria\* \(\*Vittata\* Bkh., \*Lignata\* Hb.\) 101-102](#)